

Datum: 18.11.2014
Telefon: 0 233-47934
Telefax: 0 233-47903
Frau Dr. Schneider
gvo-gf6.rgu@muenchen.de

**Referat für Gesundheit
und Umwelt**
Gesundheitsvorsorge
Fachstellen
RGU-GVO-GF 6

Gesundheitskonferenz 2014

„Gemeinsam für nachhaltige Gesundheit – mehr Chancen für Benachteiligte“

Abstract / Kurzzusammenfassung zu Workshop 6 „Leichter leben – Adipositas überwinden“

In der BRD ist fast jede/r vierte Erwachsene über 18 Jahren stark übergewichtig bzw. adipös (BMI >30), und bereits 6,3% der Drei- bis Siebzehnjährigen zeigen ein starkes Übergewicht. Die Verbreitung der Adipositas ist ein zentraler Indikator für die gesundheitliche Lage der Bevölkerung und geht mit einem deutlich erhöhten Krankheitsrisiko einher. Neben genetischen Faktoren ist Adipositas wesentlich bedingt durch Fehlernährung und Bewegungsmangel, die ihrerseits in engem Zusammenhang mit sozialer Benachteiligung, Bildungsarmut und geringen Teilhabechancen stehen. Die Vorbeugung von starkem Übergewicht ist daher ein wichtiges Handlungsfeld für die Gesundheit von Benachteiligten. Erschwerend wirken „adipogene“ Faktoren moderner konsumbetonter Gesellschaften wie u.a. die ständige Verfügbarkeit von und Verlockung zu Essen und Trinken in der Öffentlichkeit. Zunehmend kommt aber auch die kontraproduktive Stigmatisierung von Übergewichtigen in den Blick.

Die Förderung der Lebenskompetenzen mit Unterstützung von Selbstwirksamkeitserfahrungen gilt inzwischen in der Gesundheitsförderung und primären Suchtprävention als erfolgversprechende Strategie. Im Workshop wurde mit dem „Gesundheitsmanagement im Geschäftsbereich KITA der Landeshauptstadt München“ ein Rahmenkonzept vorgestellt, das die integrierte Förderung der Gesundheit sowohl der betreuten Kinder wie auch des Personals systematisch unterstützt und die Schaffung gesundheitsförderlicher Rahmenbedingungen in den Einrichtungen gezielt voranbringt. Insgesamt wird eine Veränderung der Unternehmenskultur im Setting Kindertagesstätte angestoßen.

Von der AOK – Die Gesundheitskasse wurde mit „PowerKids“ ein Kursangebot der Individualprävention für acht- bis zwölfjährige Kinder vorgestellt, bei dem die Teilnehmenden auf spielerische und ermutigende Weise angeregt werden, Selbstkompetenz zu entwickeln und ihr Ess- und Bewegungsverhalten nachhaltig zu ändern. Begleitend finden Elternberatungen, ggf. auch in anderen Sprachen, statt. Ein (optional zu erwerbender) PowerKids-Koffer gibt Hilfestellungen zur Änderung des Lebensstils der gesamten Familie.

Das Präventions- bzw. Interventionsprojekt „Starke Kids Hasenberg!“ wendet sich gezielt an übergewichtige Kinder mit niedrigem Sozialstatus. Im Zentrum stehen auch hier die Stärkung von Selbstwert, Alltagskompetenzen und Freude an der Bewegung. Die Praxis bestätigt beispielhaft die Erfolgskriterien für die Gesundheitsförderung von und mit Benachteiligten.

Der Workshop zeigt die Notwendigkeit, für die Primärprävention die Arbeit im Setting, **darunter dringend auch Schulen**, zu stärken und gezielt die Verknüpfung mit Sekundärpräventions- bzw. Interventionsprojekten zu fördern. Die Nachhaltigkeit der Maßnahmen ist allerdings begrenzt solange es nicht gelingt, auch Einfluss auf die adipogenen Faktoren in den Lebenswelten zu gewinnen. Hier empfiehlt der Workshop, stärker nach kommunalen Handlungsmöglichkeiten zu suchen.

Dr. Babette Schneider